

BERLIN



Bezirksamt
Pankow

räume



Beteiligungsverfahren Park am Weißen See junge PARKwerkstatt

Bezirksamt Pankow von Berlin

Dokumentation der *jungen* PARKwerkstatt im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung zum Beteiligungsverfahren Park am Weißen See, 10. Oktober 2023, 14.00-18.00 Uhr

Auftraggeber

Bezirksamt Pankow von Berlin
Straßen- und Grünflächenamt
Darßer Straße 203, 13088 Berlin
T 030 - 90295 - 0
sga-pankow@ba-pankow.berlin.de

Auftragnehmer Beteiligungsprozess

BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge. gemeinnützige GmbH
Mansfelder Straße 48, 10709 Berlin
T 030 - 63 960 37 – 0
F 030 - 63 960 37 – 27
M kontakt@bueroblau.de
W www.bueroblau.de
Sandra Schneider
T 030 - 63 960 37 – 18
park.weissensee@bueroblau.de

Förderung

*Gefördert aus dem Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den
Klimawandel im Rahmen des Projektes Klimaanpassung Park Weißer See - Nord*



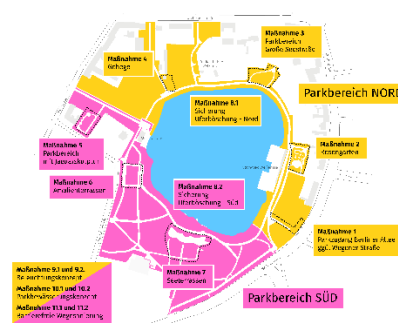
Inhalt

1.	Junge PARKwerkstatt	4
2.	14.00 Uhr Hortkinder im Kinder- und Jugend-kulturzentrum Maxim	5
3.	15.30 Uhr Offenes Angebot im Kinder- und Jugendkulturzentrum Maxim	5
4.	17.00 Uhr Offenes Angebot in der FiPP-Nische & FreiRaum	7
5.	Anhang	8
5.1	Hinweise und Ideen zur Parkgestaltung	8
5.1.1	Ufergestaltung	8
5.1.2	Wege und Beleuchtung	8
5.1.3	Nutzungs- und Gestaltungsideen (für Teilbereiche)	8
5.1.4	Baden	9
5.1.5	Spielplatz	9
5.1.6	Hunde	9

1. Junge PARKwerkstatt

Die junge PARKwerkstatt fand am 10. Oktober 2023 in einem „on tour“ Format statt. Ein interdisziplinäres Team aus Planerin und Sozialpädagogin der BÜRO BLAU gGmbH besuchte umliegende Kinder- und Jugendclubs: Das Kinder- und Jugendkulturzentrum Maxim und FiPP-Nische & FreiRaum. Jugendliche aus dem Park, der Nachbarschaft, den umliegenden Schulen und den Freizeiteinrichtungen waren eingeladen an der jungen PARKwerkstatt teilzunehmen und ihre Vorstellungen zur künftigen Parkgestaltung und selbstgewählten Themen zu konkretisieren.

Mit einer Präsentation führte Rebekka Kopitzka in das Thema ein: Was ist Beteiligung? Wo kann ich mich beteiligen? Sandra Schneider stellte das Gesamtvorhaben zur Sanierung und Klimaanpassung im Park am Weißen See vor: Welchen Problemen im Park soll mit dem Projekt begegnet werden?



Pfützen auf den Wegen, verödeter und trockenengefallener Uferbereich, Maßnahmenübersicht

Die im Rahmen der Sanierung geplanten Maßnahmen und die Teilbereiche (ehemaliges Rehgehege, Rosengarten, Jaguarpark, Seeterrassen, Parkbereich Große Seestraße und Amalien-Terrassen), für die Ideen und Vorschläge gesammelt werden, wurden vorgestellt. Anschließend wurde ein Kahoot-Quiz¹ als Warm-Up gespielt, je nach Anzahl der Mitspielenden allein oder in Gruppen gegeneinander. Bei Fragen rund um den Weißen See konnten die Teilnehmenden ihr Wissen über den Weißen See, Parkregeln und (Stadt-)Naturschutz unter Beweis stellen.

Mit einigen Teilnehmenden starteten wir eine Mentimeter²-Live-Umfrage zu den Fragen: Wann bist Du im Park am Weißen See? Wie nutzt Du den Park? Welcher Ort im Park ist Dein Lieblingsort? Wie müsste ein Ort im Park sein, um Dein Lieblingsort zu sein?

Anschließend malten und schrieben einige Teilnehmende konkrete Ideen oder Hinweise auf oder sie wurden im Gespräch protokolliert.

¹ Kahoot ist eine spielebasierte Lernplattform

² Mentimeter ist eine interaktive Präsentationssoftware, mit der alle Teilnehmenden auf Fragen in einer Live-Umfrage antworten konnten.

2. 14.00 Uhr | Hortkinder im Kinder- und Jugendkulturzentrum Maxim

Im Maxim starteten wir mit ca. 20 Hortkindern der 3. Klasse der Grundschule am Hamburger Platz. Das Kahoot-Quiz spielten wir in Dreier- oder Vierer-Gruppen in sechs Teams. Die Kinder kannten sich gut aus. Dass Fahrradfahren für Kinder im Park verboten ist, war jedoch für viele eine Überraschung.



Start des Kahoot-Quiz mit der Hort-Gruppe, Mädchen malen Ihre Ideen für den Park am Weißen See

Einige Kinder malten im Anschluss ihre konkreten Ideen für den Weißen See auf Blanko-Parkplänen auf. Die Ergebnisse finden sich im Anhang.

3. 15.30 Uhr | Offenes Angebot im Kinder- und Jugendkulturzentrum Maxim

Ab 15.30 Uhr waren Kinder und Jugendliche im Rahmen des offenen Angebotes eingeladen, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Daran nahmen 7 Kinder und Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahre teil, die tlw. extra für die Veranstaltung gekommen waren und konkrete Ideen z.B. zu Fahrradrouten oder Uferschutz mitbrachten.



Schülerinnen beim Kahoot-Quiz

Beteiligungsverfahren Park am Weißen See: junge PARKwerkstatt

Einige Kinder spielten das Kahoot-Quiz, anschließend nahmen alle an der Mentimeter-Umfrage teil.



Mentimeter-Board: Wann bist Du am Park am Weißen See? Wie nutzt Du den Park?



Mentimeter-Board: Welcher Ort im Park ist Dein Lieblingsort? Wie müsste ein Ort im Park sein, um Dein Lieblingsort zu sein?

4. 17.00 Uhr | Offenes Angebot in der FiPP-Nische & FreiRaum

Im Rahmen des offenen Angebotes nahmen acht Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren am Workshop teil. Beim Kahoot-Quiz wurde deutlich, dass das Wissen um Parkregeln und Stadtnatur bei vielen Jugendlichen nicht besonders ausgeprägt ist.

Im Anschluss wurden mit Teilnehmerinnen Ideen und Anregungen im Gespräch gesammelt. Die Ideen bezogen sich hauptsächlich auf Freizeitangebote und die Möglichkeit sich auch bei schlechtem Wetter im Park treffen zu können. Der Park wurde dabei eher als Raumangebot gesehen, weniger als schützenswerte Oase. Defizite der Beleuchtung oder Badewasserqualität wurden genannt.



Workshop in der FiPP-Nische / FreiRaum

Vielen Dank an die Teams im Maxim und in der FiPP-Nische & FreiRaum sowie die Hort-Erzieher:innen, dass Ihr uns so toll unterstützt habt!

5. Anhang

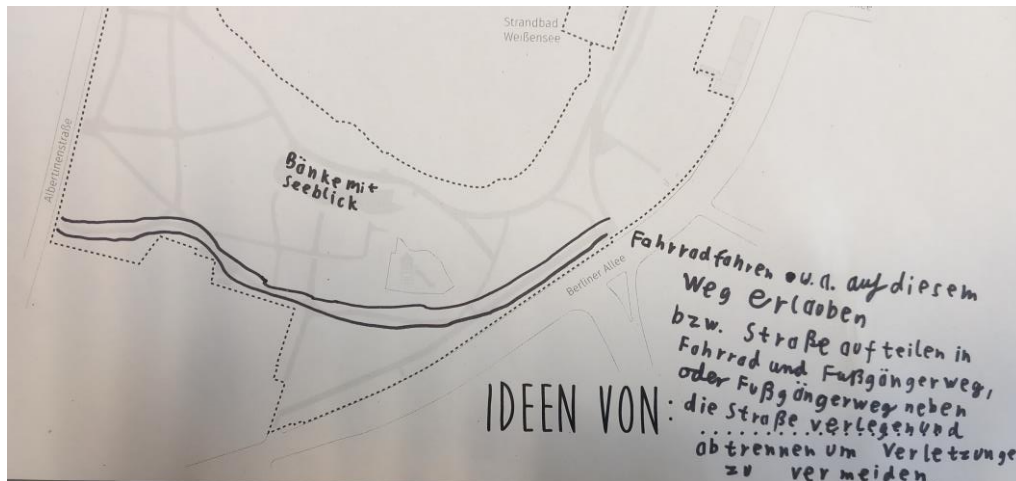
5.1 Hinweise und Ideen zur Parkgestaltung

5.1.1 Ufergestaltung

- Für Uferschutz: Starke Bepflanzung u.a. mit Büschen, durch die man nicht durchlaufen kann

5.1.2 Wege und Beleuchtung

- Fahrradfahren als Abkürzung
- Fahrradfahren u.a. auf diesem Weg erlauben bzw. Straße aufteilen in Fahrrad- und Fußgängerweg, oder Fußgängerweg neben die Straße verlegen und abtrennen, um Verletzungen zu vermeiden.



- Laternen erneuern, nicht so gruselige gelbe Laternen wie jetzt

5.1.3 Nutzungs- und Gestaltungsideen (für Teilbereiche)

- Bereich Große Seestraße: Blumenfreundliche Bepflanzung > auch überall anders, wenn möglich
- Seeterrassen: Bänke mit Seeblick
- Bänke im Park zum Sitzen
- Volleyball- bzw. Beachvolleyballfeld
- Basketballplatz
- Fußballplatz mit Rasen, kein Sand oder Stein. Es müsste eine Aufsicht geben, die guckt, dass alle mal spielen könnten, z.B. dass man sich einen Tag vorher anmeldet
- Gehege: Tischtennis/Volleyballfelder
- Rehe bzw. Tiere ins Rehgehege (*Mehrfachnennung*)
- Lieblingsorte, die erhalten bleiben sollen: Amalien-Terrassen, südlicher Spielplatz, Rosengarten und Trainingsgerüst bei der Plansche
- Die Sonnenuhr soll wieder aufgestellt werden
- Etwas zum drunter stellen, damit man nicht nass wird, ein Haus oder Raum
- Maxim Jugendclub auch im Park
- Statt des Parks ein Freizeitpark / Rummel mit Achterbahn
- Aussichtsplattform mit Blick von oben
- Toiletten für Mädchen und Jungs
- Jaguarpark: Den Jaguar ganz bunt anmalen

5.1.4 **Baden**

- Lange Rutsche ins Wasser
- Wasser erneuern und Pflanzen im Wasser entfernen, jetzt will man da nicht baden gehen
- Neues Wasser in den See, weil man stinkt, wenn man aus dem Wasser kommt
- Neues frisches Wasser

5.1.5 **Spielplatz**

- Spielplatz mit Seilbahn soll bleiben
- Größere Seilbahn für ältere/größere Kinder
- Spielplätze: Höhere Gerüste für ältere

5.1.6 **Hunde**

- Hunde sollen nicht schwimmen
- Die Hundekacke sollte eingesammelt werden

Sandra Schneider, 16.10.2023